Vier kleine Worte

Von myamemo

Kapitel 10: Begossener Pudel

Den Kragen seiner Jacke hatte Kaoru hochgestellt und seine Schultern hatte er ebenfalls hoch gezogen, damit so wenig Regen, wie möglich in seinen Nacken rieselte. Kaum war er aus dem Supermarkt getreten, hatte es angefangen zu regnen. Wäre das nicht schon genug gewesen, hatte sich starker Wind auch noch dazu gesellt und nun peitschte der Regen, aus jeder erdenklichen Richtung, gegen ihn und ließen Kaoru kaum vorwärts kommen.

Hatten die Wetterfrösche dieses Sauwetter überhaupt angesagt? Kaoru konnte sich beim besten Willen nicht dran erinnern und Kyo hatte ihm auch keinen Regenschirm hinterher geworfen - wie er es sonst immer tat - sondern ihm nur ein Abschiedsküsschen geschenkt.

Grummelnd legte er also einen Zahn zu und Kaoru war heilfroh, als er endlich seine Wohnungstür aufschloss. Schnell streifte er sich seine Schuhe ab und ließ sie erstmal nur im Flur stehen, darum würde er sich später kümmern. Die Einkäufe hievte er in die Küche, als er auch schon sein kleines Warumono an sich kleben hatte. So schnell wie Kyo ihn angesprungen hatte, so schnell hatte der Kleinere ihn aber auch wieder los gelassen.

"Iiuh Kao, du bist ja ganz nass.", zog sein Schatz die süße Nase kraus und öffnete im nächsten Moment seine Jacke, um sie Kaoru von den Schultern zu streifen.

"Da müssen wir dich jetzt ganz schnell trocken machen...", mit den Worten schob Kyo Kaoru zum Badezimmer und der Jacke folgte sogleich sein Pulli - ebenfalls durchnässt - und seine Hose war auch nicht mehr lange an seinen Beinen. Als Kyo Kaorus Unterhose in die Finger bekam, fiel die Badezimmertür leise ins Schloss, die kleine versteckte Kamera verließ den Raum durch das Schlüsselloch und ließ die beiden allein...